



30.09.2011 | Nr. 424/11

## **Hans-Jörn Arp und Jens-Christian Magnussen: Bei aller Freude über das gemeinsam Erreichte ist Wachsamkeit angesagt!**

Der verkehrspolitische und der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp und Jens-Christian Magnussen, haben die in Berlin erreichte Einigung für zusätzliche Mittel zur Sanierung des Nord-Ostsee-Kanals begrüßt:

„Ich war vorgestern bei der Besichtigung der Schleuse durch Wirtschaftsminister Jost de Jager dabei. Da deutete er bereits an, dass er Bewegung in der Sache sehe. Der gemeinsame Kraftakt von Landes- und Bundespolitik, Betroffenen und Region hat offensichtlich zu einem Umdenken in Berlin geführt“, erklärte Jens-Christian Magnussen, der Brunsbüttel auch im Landtag vertritt.

Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp sieht in dieser Einigung einen großen Erfolg der Region.

Der NOK sei seit über 100 Jahren ein Aushängeschild für Deutschland in der Welt: „Es ist Schleswig-Holstein öffentlich gelungen zu vermitteln, dass dieses Aushängeschild zu einem Symbol dafür werden zu droht, dass Deutschland seine exzellente Infrastruktur vor die Hunde gehen würde“, so der Verkehrsexperte weiter.

Umso wachsender gelte es jetzt in den kommenden Wochen und Monaten zu sein, betonte Magnussen weiter:

„Ein solcher Erfolg weckt natürlich Begehrlichkeiten. Noch ist diese Vereinbarung nicht rechtswirksam. Ich bin überzeugt, dass unser Verkehrsminister und unsere Bundestagsabgeordneten dafür sorgen werden, dass tatsächlich Anfang 2012 der erste Spatenstich für die neue Schleusenkammer erfolgen kann“, so Magnussen abschließend.